

Truppen über lokale Märkte und revidiert ältere Thesen von G. Constable. – Ruthy GERTWAGEN, Harbours and Facilities along the Eastern Mediterranean Sea Lanes to *Outremer* (S. 95–118), untersucht die verschiedenen verfügbaren Seerouten und ihre Bedingungen. – Charles R. GLASHEEN, Provisioning Peter the Hermit: from Cologne to Constantinople, 1096 (S. 119–129), weist nach, daß trotz mangelnder Vorbereitung dank ausreichenden Geldmitteln die geregelte Versorgung von Peters Zug über byzantinische Märkte möglich war. – John HALDON, Roads and Communications in the Byzantine Empire: Wagons, Horses and Supplies (S. 131–158), liefert eine Fülle von grundlegenden Daten zu Truppenverschiebungen und Transport von Gütern und erörtert die daraus resultierenden strategischen Möglichkeiten. – Benjamin Z. KEDAR, Reflections on Maps, Crusading, and Logistics (S. 159–183), untersucht u. a. am Beispiel von Etienne de Blois die Auswirkungen der zeitgenössischen Geographiekenntnisse auf die logistischen Entscheidungen der Heerführer. – Yaacov LEV, Infantry in Muslim Armies during the Crusades (S. 185–207), wendet sich den Ursachen der veränderten Zusammensetzung islamischer Heere seit Saladin zu, der gegenüber der Infanterie den Anteil der Reitertruppen erhöhte. – Thomas F. MADDEN, Food and the Fourth Crusade: a New Approach to the „Diversion Question“ (S. 209–228), legt dar, daß die Notwendigkeit, sich nach der Verzögerung durch Zara wieder mit Nachschub zu versorgen, eine Hauptursache für das Anlaufen von Konstantinopel war. – Alan V. MURRAY, Money and Logistics in the Forces of the First Crusade: Coinage, Bullion, Service, and Supply, 1096–99 (S. 229–249), widmet sich der praktischen Frage: Wieviel Geld braucht man, in welcher Form und wie bezahlt man? Zweckmäßig waren Silberbarren, wobei das Aufeinandertreffen von westlicher Silber- mit byzantinischer Goldwährung Schwierigkeiten bereitete. – Richard W. UNGER, The Northern Crusades: the Logistics of English and Other Northern Crusader Fleets (S. 251–273), präsentiert eine Fülle von Information zur Seefahrt zwischen Atlantik und Mittelmeer. – John H. PRYOR, Digest (S. 275–292), beschließt den Band mit einer Synthese der Tagungsbeiträge, in die auch die Diskussion eingeflossen ist. Walter Koller

Die unter den einzelnen Beiträgen stehenden Siglen sind wie folgt aufzulösen:

A. M.-R.	Arno Mentzel-Reuters	K. B.	Karl Borchardt
C. L.	Christian Lohmer	K. N.	Klaus Naß
D. J.	Detlev Jasper	M. G.	Martina Giese
E.-D. H.	Ernst-Dieter Hehl	M. M.	Mark Mersiowsky
G. M.	Georg Modestin	M. P.	Marlene Polock
G. Sch.	Gerhard Schmitz	R. P.	Rudolf Pokorny
H. S.	Herbert Schneider	R. S.	Rudolf Schieffer
H. Z.	Horst Zimmerhackl	V. L.	Veronika Lukas